

GeKo SaarMoselle – Strukturierung der Kooperation im Gesundheitsbereich auf dem Gebiet SaarMoselle

Zusammenfassung

Das GEKO-Projekt zielt darauf ab, die Gesundheitsakteure stärker zu vernetzen und sie bei der Entwicklung von Projekten zu begleiten, damit der wohnortnahe Zugang zu Gesundheitsleistungen über die Grenze hinweg für die Bewohner des Eurodistricts SaarMoselle erleichtert wird.

Dabei wird die Zusammenarbeit ausgebaut bzw. optimiert, insbesondere durch:

- die Schaffung einer permanente Steuerungsstelle für die grenzüberschreitende Gesundheitspolitik,
- die Beschreibung der Hemmnisse für die Zusammenarbeit, um Lösungsansätze zu finden,
- den Ausbau und die Verbesserung der Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich der lebensbedrohlichen Notfälle und in Krisensituation (z.B. Pandemie),
- die Digitalisierung des Austauschs zwischen den Krankenhäusern und Krankenkassen,
- der Erstellung eines Eckpunktepapiers für die Festlegung gesundheitlicher Ziele im Sinne einer grenzüberschreitenden lokalen Gesundheitsvereinbarung.

Projektpartnerschaft

Federführender Begünstigter: EVTZ Eurodistrict SaarMoselle

Projektpartner:

- SHG-Kliniken Völklingen
- Mutuelle générale de l'Education nationale (MGEN)

Strategische Projektpartner:

- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes
- Agence régionale de santé du Grand Est
- AOK Rheinland-Pfalz/Saarland

Spezifisches Ziel 6: Verbessertes abgestimmtes Angebot im Bereich Gesundheit und Vorsorge

Prioritätsachse 3: Verbesserung der Lebensbedingungen

- Caisse primaire d'assurance maladie de la Moselle
- Centre hospitalier intercommunal Unisanté
- Klinikum Saarbrücken
- Caisse primaire d'assurance maladie du Bas-Rhin
- Hôpitaux de Sarreguemines
- Service Départemental d'Incendie et de Secours de la Moselle (SDIS 57)
- Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Saar
- Universitätsklinikum des Saarlandes
- Hôpital de Freyming-Merlebach
- Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)
- Université de Lorraine

Kosten des Projekts und Projektlaufzeit

Kosten des Projekts:

Gesamtkosten: 1.021.638,51 EUR

EFRE-Betrag: 612.983,11 EUR

EFRE-Fördersatz: 60 %

Projektlaufzeit: 01.01.2020 – 31.12.2022

Spezifisches Ziel 6: Verbessertes abgestimmtes Angebot im Bereich Gesundheit und Vorsorge

Prioritätsachse 3: Verbesserung der Lebensbedingungen